



Nomadic Melodies

Projektreise, 18 Tage

Rundreise in der Mongolei mit Übernachtungen in Ger-Camps (Jurten), bei Familien, in Zelten und in Hotels

- ▣ Nomadenvölker der West-Mongolei
- ▣ Kehlkopfsänger und Pferdekopfgeige
- ▣ Traditionelle Lieder und Instrumente
- ▣ Hautnahe Begegnungen und Einblicke
- ▣ Authentisches Erlebnis in kleiner Gruppe

Das Leben der Mongolen ist untrennbar mit ihrer Kunst und Kultur verbunden. Eine besondere Rolle spielen dabei traditionelle Volkslieder. Die Gesänge und die Musik sind für die Mongolen ein Weg, sich gegenseitig mitzuteilen und Stimmungen auszutauschen. Überall, sei es auf der Weide beim Viehzüchten oder auf einem langen Reiseweg, begleitet sie die Musik.

Entdecken und erleben Sie auf dieser Reise durch die verschiedenen Regionen der wunderschönen Mongolei die einzigartige Vielfalt der nomadischen Musikkultur. Sehen und hören Sie faszinierende Instrumente und erfahren Sie spannende Hintergründe. Und lernen Sie die Menschen kennen, die durch die Musik die alten Bräuche und Traditionen des Nomadenvolkes über Jahrhunderte bewahrt haben.

Reiseverlauf:

1. Tag: Flug nach Ulan-Baator

Flug von Deutschland mit Zwischenstop in Moskau nach Ulan-Baator, der Hauptstadt der Mongolei.

2. Tag: Willkommen in der Mongolei

Ankunft in Ulan-Baator und Empfang am Flughafen, anschließend Transfer zum Hotel. Am Nachmittag Besuch eines Konzerts mit traditionellem Kehlkopfsänger, Volksliedern sowie verschiedenen mongolischen Musikinstrumenten. Abends erwartet uns ein traditionelles Essen in einem festlich eingerichteten Jurte-Restaurant. Nach dem Abendessen treffen wir uns mit den Künstlern und Musikern und erfahren von der traditionellen mongolischen Kunst und Kultur. Übernachtung im Hotel. (A)



3. Tag: Flug in die West-Mongolei

Transfer zum Flughafen und Flug in die Westmongolei nach Bayan-Ulgii. In Ulgii leben überwiegend moslemische Kasachen, dadurch unterscheidet der Ort sich deutlich von anderen dieser Größe in der Mongolei. Mittagessen im kasachischen Restaurant. Nach dem Essen besichtigen wir das Provinzmuseum. Weiterfahrt zum Bezirk Sagsai-Gol. Übernachtung im Ger-Camp. (F,M,A)

4. Tag: Besuch bei einer Kasachen-Familie

Heute besuchen wir eine kasachische Familie. Deren Jurten sind höher als die mongolischen und ihre Dächer runden sich leicht in der Höhe des Scherengitters.



Regenwasser und Schnee können so besser abfließen. Auch die Inneneinrichtung weicht von der mongolischen ab. Farbenfroh sind die aufwendig geknüpften Teppiche. Wir lernen die typisch kasachische traditionelle Tracht und die überlieferte Lebensweise und Kultur kennen. Dabei hören wir kasachische Volkslieder und spielen selbst auf dem Musikinstrument "Dombor". Übernachtung im Zeltcamp. (F,M,A)

5. Tag: Die Musik der Kasachen

Wir verbringen den Tag mit unseren kasachischen Gastgebern und erlernen z.B. den Umgang mit dem Musikinstrument "Domdord". Das Domdord ist ein kasachisches Saiteninstrument mit zwei Saiten und ist aus Kiefernholz gefertigt. Man spielt damit heroisch-epische Sagen & Legenden. Vielleicht haben wir anschließend am Nachmittag Gelegenheit, die bei den Kasachen häufig praktizierte Adler-Ausbildung zu beobachten. Übernachtung in der Jurte. (F,M,A)

6.-7. Tag: Bei den Uriankhai im Altai

Weiterfahrt zu einem Dorf am Fluss Umun. Dort besuchen wir eine in der Minderheit lebende Uriankhai-Familie und bekommen die Gelegenheit, die hier traditionell hergestellten Milchprodukte zu probieren. Bei den Uriankhai haben wir die Möglichkeit, ein anderes Musikinstrument zu spielen: Die "Tsuur" ist ein traditionelles mongolisches Blasinstrument (Flöte), gefertigt aus "Uliangar" Holz (Riesenerbel, ein Doldengewächs). Melodie und Klang erinnern an einen Wasserfall. Die "Aman Tsuur", gefertigt von den Altai-Uriankhai Stämmen ist besonders beliebt und hat den besten Klang. Übernachtungen in einer Jurte. (F,M,A)

8. Tag: Am Berg Tsambagarav

Heute fahren wir weiter zum heiligen Berg "Tsambagarav Khairkhan" an der Grenze der Provinzen Khovd und Bayan-Ulgii (140 km). Unterwegs passieren wir den Tolbo-See. Übernachtung im Zeltcamp. (F,M,A)

9. Tag: Bei Nomadenfamilien

Wir besuchen in der Umgebung einige Nomadenfamilien und erfahren interessantes über die überlieferte Musik und andere Traditionen in dieser Region. Fast alle Mongolen sind musikalisch und singen gern oder spielen mindestens ein traditionelles Instrument. Übernachtung wie am Vortag im Zeltcamp. (F,M,A)

10. Tag: Khoomei - der Kehlkopfgesang

Zunächst fahren wir weiter nach Khovd, dem Zentrum der gleichnamigen Provinz und setzen am Nachmittag die Reise fort bis nach Chandmani. Dieses Gebiet gilt als Geburtsstätte des Khoomei - des Kehlkopfgesanges. In vielen Familien in dieser Region wird die schwer zu erlernende Technik von Generation zu Generation weitergegeben und viele berühmte Kehlkopfsänger stammen von hier. Übernachtung im Zeltcamp. (F,M,A)

11.-14. Tag: Khoomei erleben und ausprobieren

An den folgenden vier Tagen in Chandmani und Umgebung haben wir ausgiebig die Möglichkeit, verschiedene Kehlkopfsänger zu hören und von den Künstlern die Grundlagen der einzigartigen Gesangstechnik erklärt zu bekommen. Am Abend spielen einheimische Nomaden auf der "Morin Khuur", der Pferdekopfgeige und die Kehlkopfsänger geben dazu Einlagen ihrer Kunst. Übernachtungen im Zeltcamp. (F,M,A)

15. Tag: Fahrt nach Khovd

Wir fahren zurück nach Khovd und besuchen dort das Provinzmuseum (110 km). Übernachtung im Ger-Camp. (F,M,A)

16. Tag: Flug nach Ulan-Baator

Vom Flughafen in Khovd fliegen wir zurück zur Hauptstadt Ulan-Baator. Dort besuchen wir einen Handwerksbetrieb, in dem die Pferdekopfgeigen hergestellt werden. Das Instrument steht sogar auf der Kulturerbeliste der UNESCO. In der Werkstätte kann man auch verschiedene Ausführungen der "Morin Khuur" käuflich erwerben. Den Rest des Tages haben wir zur freien Verfügung zum Besuch von Souvenir- oder Cashmere-Geschäften. Übernachtung im Hotel. (F,M)

17. Tag: Ulan-Baator

Der letzte Tag ist zur freien Verfügung, z.B. zum Besuch des berühmten Gandan-Klosters oder des mongolischen Nationalmuseums. Am Abend Abschiedsfeier mit unseren einheimischen Begleitern. Übernachtung im Hotel. (F,A)

18. Tag: Heimreise

Am Morgen Transfer zum Flughafen von Ulan-Baator und Rückflug nach Deutschland mit Zwischenstop in Moskau. (F)

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Nomadic Melodies, Projektreise, 18 Tage

Termine und Buchungs-Nr.:

20.06. - 07.07.2011 BE-1158
25.07. - 11.08.2011 BE-1159

Preise:

| | |
|---|--------------|
| Reisepreis p. Person: | 3.250,00 EUR |
| Zuschlag für EZ im Hotel in Ulan-Baator (3 Nächte): | 140,00 EUR |
| Konsulatsgebühr für Visum: | 60,00 EUR |
| Rail&Fly, 2.Klasse: | 80,00 EUR |

Enthaltene Leistungen:

- Linienflüge in der Economy-Klasse inkl. Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- Inlandsflüge, Transfers und Fahrten wie beschrieben
- 3 Hotelübernachtungen im DZ in Ulan-Baator (EZ gegen Aufpreis)
- 13 Übernachtungen in Ger-Camps in Jurten, bei Familien und in Zeltcamps lt. Reiseverlauf
- Musikauftritte und -kurse lt. Reiseverlauf
- Eintrittsgelder für Konzerte und Museen
- Verpflegung lt. Reiseverlauf
- Erfahrene deutschsprachige Reiseleitung- Visumbeschaffung (ohne Konsulatsgebühr) und -Registrierung
- Reiseführer "Mongolei" aus dem Verlag Reise Know-How
- SympathieMagazin "Mongolei verstehen"
- Reisepreis-Sicherungsschein

Hinweise:

Im Verlauf dieser Reise kommen wir u.a. in touristisch wenig oder gar nicht erschlossene Regionen. Einzelne Tagesabschnitte sind außerdem in ihrer Durchführbarkeit von den vorherrschenden Witterungsbedingungen abhängig. Daher kann es zu unabdingbaren Umstellungen im Reiseverlauf kommen. Sollten in einzelnen Fällen aus diesen Gründen bestimmte Programmpunkte ausfallen und nicht an anderer Stelle des Reiseverlaufes nachgeholt werden, so erhalten Sie von uns den entsprechenden Gegenwert erstattet.

Teilnehmerzahl: Mindestens 2, höchstens 4

Veranstalter: BaikalExpress